Zweckverband
Landeswasserversorgung

Presseinformation der Landeswasserversorgung

Härte des Trinkwassers vorübergehend erhöht

Pumpenbetrieb im Förderwerk Niederstotzingen vom 30. September auf den 1. Oktober 2025

Stuttgart, 17.09.2025. Die Landeswasserversorgung wird vom 30.09.25 (8:00 Uhr) bis 01.10.25 (8:00 Uhr) die Pumpen im Förderwerk Niederstotzingen betreiben. Während des Probebetriebs wird sich die Wasserhärte in Niederstotzingen, Herbrechtingen und Günzburg-Riedhausen auf etwa 21 Grad deutscher Härte (Härtebereich 3, „hart“) erhöhen. Im Anschluss wird wieder das weichere Trinkwasser mit 13 Grad deutscher Härte (Härtebereich 2, „mittel“) fließen. Das Wasser entspricht zu jeder Zeit den strengen Regeln der Trinkwasserverordnung. Grund für den temporären Betrieb ist zum einen die turnusgemäße Wartung der Pumpen, zum anderen die Vorbeugung vor Ablagerungen in den Leitungen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tobias Stämpfle von der Landeswasserversorgung (Telefon: 07345 9638-2115).

Weitere Informationen über die Landeswasserversorgung (LW)

Rund drei Millionen Menschen in Baden-Württemberg und in einigen Gemeinden Bayerns erhalten ihr Trinkwasser von der Landeswasserversorgung. Es fließt in 250 Städten und Gemeinden – darunter Aalen, Ellwangen, Schwäbisch Gmünd, Göppingen, Esslingen, Ludwigsburg, Stuttgart und Ulm – aus den Leitungen, jährlich etwa 100 Millionen Kubikmeter. Das Trinkwasser entstammt den Grundwasservorkommen der Schwäbischen Alb in der Region zwischen Ulm und Heidenheim. Ein Teil des Wassers wird der Donau entnommen und im Wasserwerk Langenau in einem mehrstufigen Verfahren zu Trinkwasser aufbereitet.

Ansprechpartner

Bernhard Röhrle
Pressesprecher
Telefon: 0711 2175-1313
Mobil: 0173 3029401
E-Mail: roehrle.b@lw-online.de

Anne Tenzer
stv. Pressesprecherin
Tel.: 0711 2175-1316
Mobil: 0160 96995092
E-Mail: tenzer.a@lw-online.de

Schützenstraße 4, 70182 Stuttgart www.lw-online.de